



Sehr geehrter Oberbürgermeister Thomas Kufen,  
sehr geehrter Minister Thomas Kutschaty,  
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Essen

Es ist mir eine große Freude heute bei Ihnen zu sein, um Dänemark als Partnerland der Essener Lichtwochen zu vertreten. Wir sind stolz darauf, nun in eine lange Reihe europäischer Länder eintreten zu dürfen, die hier als Partner bereits vertreten waren. Denn diese leuchtende Großveranstaltung bietet uns eine tolle Möglichkeit, Ihnen das moderne Dänemark und unsere Stärken vorzustellen.

Wir sind froh, auch das Thema der zukünftigen Energieversorgung bei Ihnen, in der Ruhrmetropole Essen zu präsentieren. Einer Stadt, die die Transformation von einer Kohle- und Stahlstadt zur grünsten Stadt in Nordrhein-Westfalen bereits vollzogen hat. Und somit auch zu einem Vorbild für den gelungenen Strukturwandel geworden ist.

Denn wie Sie ja alle wissen, braucht es Energie, um Licht zu machen. Und bei mehreren Wochen voller Licht braucht es natürlich viel Energie. Eines der großen Themen Dänemarks heute ist, gute Lösungen zu finden, um die Versorgung mit nachhaltiger Energie zu gewähren. Denn wir haben hohe Ambitionen auf diesem Gebiet. So verabschiedete das dänische Parlament bereits vor vier Jahren einen ehrgeizigen Plan. Der Plan sieht vor, bis ins Jahr 2020 die Hälfte unseres gesamten Stromverbrauchs aus Windenergie zu beziehen. Aber das reicht uns noch nicht. Unser Ziel ist es, bis ins Jahr 2050 die gesamte Energieversorgung aus grünen, umweltfreundlichen Quellen zu beziehen.

Denn auch in Dänemark sind wir uns bewusst, dass grüne Stadtentwicklung ebenso wie grüne Technologien für die Entwicklung der gesamten Gesellschaft wichtig sind. Wir können dies in Dänemark direkt vor unserer Haustür beobachten: Beispielsweise in unserer Hauptstadt Kopenhagen, in der das Fahrrad das wichtigste Verkehrsmittel ist und mehr als ein Drittel der Bewohner täglich das Rad als primäres Transportmittel nutzen. Oder an unseren Küsten, wo Windrad-Parks zu einem Markenzeichen des neuen Dänemarks geworden sind.

Heute sind wir Dänen aber nicht nur für Windräder und Fahrräder bekannt, sondern auch für unser Design, unsere Kunst und Kultur. Deswegen möchte ich Sie auch auf die Sonderausstellung im RED DOT Museum hinweisen. Hier können Sie sich selbst davon überzeugen, wie Kunst und Design mit Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein Hand in Hand gehen. Dänische Designer haben in den letzten Jahren eine besondere Virtuosität in Bezug auf Licht bewiesen.

Kunstfertiges Design, alternative Versorgungsquellen und das Bewusstsein, dass wir alle etwas für Nachhaltigkeit und Umwelt tun können, werden uns auch in Zukunft beschäftigen. Wir sind froh, hier in Essen unser Wissen und unsere Erfahrung hierzu mit Ihnen teilen zu dürfen.

Wir Dänen möchten einen Beitrag dazu leisten, zu all diesen Themen zu zeigen, wie eine moderne Energieversorgung in den nächsten Jahren dabei helfen wird, Ihre Essener Lichtwochen auch in Zukunft zum Leuchten zu bringen.



Somit wünsche ich allen Besuchern auch in diesem Jahr wieder tolle Lichtwochen und ich gehe davon aus, dass Essen in diesen kommenden Wochen wieder weit über das Ruhrgebiet hinaus erstrahlen wird.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.